

## Interview

### Auf Knopfdruck eine Plattform herstellen

**Dieter Spöri (63) ist seit Montag der neue Präsident der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD). Die Mitgliederversammlung bestimmte ihn zum Nachfolger von Monika Wulf-Mathies, die fast sechs Jahre dem Netzwerk EBD als Präsidentin vorstand. Die EU-Nachrichten sprachen mit dem neu gekürten Präsidenten.**

#### Was qualifiziert Sie als Präsidenten des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland?

Meine Erfahrung in der Bundes- und Landespolitik zeigen mir ganz deutlich: Wenn man Europa nicht versteht, ist man als Politiker schnell am Ende. Ich bin vor zehn Jahren in die Privatwirtschaft gewechselt, aber Europa habe ich nicht aus den Augen gelassen. Im übrigen hat mich einer unserer Mitgliedsverbände, der BDI, zur Wahl vorgeschlagen.

#### Bedeutet das eine Rückkehr in die Politik?

Nein. Ich bin als Präsident ehrenamtlich tätig und fühle mich in dieser Funktion höchstens als überparteilicher Politiker. Die EBD ist ja keine Partei oder Fraktion, sie ist ein Netzwerk. Wir versammeln die unterschiedlichsten Interessengruppen: Arbeitgeber, Gewerkschaften, Parteien, Verbände, Bildungseinrichtungen, Stiftungen und kleine Vereine.

#### Wie bekommt man so viele Interessen unter einen Hut?

Das wollen wir gar nicht. Wir bieten Service an. In der Öffentlichkeit gibt es zu viele Gerüchte und zu wenig wirklich harte Fakten zur EU. Wir schließen da eine enorme Lücke: Wir vermitteln praktische und detaillierte Informationen über europäische Themen, bevorstehende und gerade aktuelle. Wir schauen auf die Grünbücher, die Weißbücher, die langfristigen Arbeitsprogramme, wir wollen unseren Mitgliedern ermöglichen, frühzeitig ihre Interessen zu erkennen, mit Fachleuten in Kontakt zu treten und die Sensibilität auf beiden Seiten schärfen.

#### Brauchen die Unternehmen so etwas?

Selbst Großunternehmen – das zeigt eine gerade veröffentlichte Studie – sind unzureichend über die EU unterrichtet. Und bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen wissen zwei von dreien wenig zur EU.

#### Wie stark sind diese informellen Treffen besucht?

Wir hatten am Montagmorgen um 8 Uhr zu unserem Info-Frühstück nach dem EU-Gipfel über 120 Teilnehmer.

Da ist die Kommission vertreten, da sprechen die EU-Experten aus den Ministerien.

#### Was haben Sie sich als Präsident vorgenommen?

Erstens möchten wir diesen Service noch weiter ausbauen und zu einem echten Markenzeichen machen. Zweitens unterstützen wir die deutsche EU-Präsidentschaft im nächsten Jahr. Und drittens wollen wir dazu beitragen, dass Europa neuen Schub bekommt.

#### Wie soll das gehen?

Der Rat hat neue Projekte gefordert, mit denen sich die Bürger identifizieren können, damit sie erkennen, welchen Wert die EU für sie hat. Wir haben Anfang des Jahres eine Studie vorgelegt, die ganz genau aufzeigt, welche Vorteile jeder in Deutschland durch die EU hat, gerade durch die Erweiterung. Damit wollen wir noch stärker in die Öffentlichkeit.

#### Wie wirken Sie in die Politik hinein?

Wir nehmen als Netzwerk nicht zu jedem tagespolitischen Europathema Stellung. Aber wir können auf Knopfdruck eine Dialog-Plattform herstellen. Wenn wir merken, da bahnt sich ein heißes Thema an, organisieren wir ein Hintergrundgespräch mit Politikern, Experten, Interessenvertretern – immer in enger Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und der Kommission. Nur wenn alle EU-Akteure an einem Tisch sitzen, können wir die Europa-Kommunikation verbessern – und das nutzt schließlich allen!

## NETZWERK EBD

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist mit 130 Mitgliedsorganisationen der überparteiliche Zusammenschluss der Interessengruppen im Bereich Europapolitik in Deutschland. Die EBD bezieht ab 1. Juli neue Räume im Berliner Scheunenviertel. Die neue Adresse lautet: Sophienstraße 28/29, 10178 Berlin.

**Dieter Spöri** ist seit 1999 Leiter der Konzernrepräsentanz für Bundesangelegenheiten der DaimlerChrysler AG in Berlin. Von 1976 bis 1988 war Mitglied des Deutschen Bundestages, von 1988 bis 1998 im Bundesvorstand der SPD und von 1992 bis 1996 Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg. Darüber hinaus war Spöri Mitglied Ausschuss der Europäischen Regionen.

→ [www.europaeische-bewegung.de](http://www.europaeische-bewegung.de)